

„Leinen los!“

zur Reise ins Gemüsejahr mit Ackerschön

Solawi Vereinbarung für das Wirtschaftsjahr 2018/19

Solawi Ackerschön bietet derzeit etwa 50 Haushalten eine Versorgungsgemeinschaft, die auf solidarischem Wirtschaften in gegenseitigem Vertrauen basiert. Ackerschön setzt sich zum Ziel, ganzjährig mit frischem Gemüse aus eigenem Anbau zu versorgen, die BezieherInnen des Gemüses finanzieren mit ihren Beiträgen die landwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Die nachfolgende Vereinbarung betrifft einen 10-monatigen Zeitraum von Anfang April 2018 bis Ende Jänner 2019, eine dreimonatige Probephase ist möglich (Details siehe Rückseite).

Die Vereinbarung wird abgeschlossen zwischen:

„Ackerschön“	Name/n:	
Gundel Libardi	Straße:	
& Peter Laßnig	PLZ, Ort:	
3454 Hasendorf 88	und	Telefon:
0699/18125052		e-mail:
0650/7076611		
info@ackerschön.at		

Ich melde mich verbindlich für einen Ernteanteil(e) für die Saison 2018/19 an.

Mein monatlicher Beitrag wird betragen: €
(Erläuterungen auf der Rückseite)

Ich zahle meinen Beitrag monatlich oder als einmaligen Jahresbeitrag
(zutreffendes bitte ankreuzen).

Wir ersuchen um die Einrichtung eines Dauerauftrages mit Zahlung bis zum 5. des jeweiligen Monats auf das Ackerschön Konto bei der GLS-Bank, lautend auf:
Gundel Libardi | IBAN: DE41 4306 0967 4046 0925 01 | BIC GENODEM1GLS

Ich unterstütze den Neuaufbau des Ackerschön Betriebes mit einem zusätzlichen Förderbeitrag in der Höhe von: €

Mein gewünschter Abholstandort ist:
(siehe Rückseite)

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Diese Vereinbarung kann auch unter www.ackerschön.at/kommt-zeit-kommt-tat heruntergeladen und direkt ausgefüllt als email an info@ackerschön.at zurückgeschickt werden

„Wir lieben Gemüse und laden Euch ein, eine reichhaltige Vielfalt kennenzulernen“

Der Anbau: „Ackerschön“ in Hasendorf bewirtschaftet eine landwirtschaftliche Fläche von 3,5ha Ackerland nach demeter-Richtlinien (derzeit in Umstellung). Auf einer Fläche von etwa 1,5ha, davon etwa 400m² Folientunnel, wird abwechslungsreich Gemüse für etwa 50 Ernteanteile angebaut (über 60 verschiedene Gemüsearten z.T. in größerer Sortenvielfalt + diverse Küchenkräuter). Ziel ist, bedürfnisorientiert und mit Respekt vor Erde, Pflanze, Tier und Mensch vielfältiges Gemüse für vielseitige Menschen zu kultivieren. Unsere Sortenentwicklung orientiert sich an dem, was uns begeistert. Sie ist in die Arbeitsabläufe des Anbaues eingebunden.

Das größere gemeinschaftliche Ziel ist der Erhalt bzw. die Weiterentwicklung einer nachhaltig betriebenen, kleinbäuerlichen Landwirtschaft, die den Boden pflegt, den Wasserhaushalt und die natürliche Artenvielfalt erhält und schützt und somit den Fortbestand einer vielfältigen und lebendigen Kulturlandschaft ermöglicht.

„Solidarisches Wirtschaften in der Praxis erproben“

Die Finanzierung: Solawi Ackerschön ist nicht gewinnorientiert sondern hat die bestmögliche Versorgung aller Beteiligten zum Ziel. Die Gemeinschaft nimmt dabei die höheren Produktionskosten in Kauf, die durch den Verzicht auf Hybridsorten und durch die kleinteilige Anbauweise verbunden mit der Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind. Sie deckt mit ihren Beiträgen die Kosten des Wirtschaftsjahres. Das Jahresbudget wird zu Beginn jeder Vereinbarungsperiode in einer Jahresversammlung dargestellt und von allen Anwesenden gemeinsam beschlossen. Die Teilnahme an der Jahresversammlung ist für alle Solawi-Mitglieder verbindlich. Die Solawi-Ackerschön Jahresversammlung findet am Fr. 23. März 2018 um 17:30 Uhr in Wien statt, Grätzelzentrum*2/20, 1020, Max Winter Platz 23.

Der Richtwert des monatlichen Beitrages für einen Ernteanteil beträgt 110 € und wird letztgültig auf der Mitgliederversammlung fixiert. (Er entspricht etwa dem Gesamt-Etat geteilt durch die Anzahl der Mitglieder). Erwünscht ist eine Anpassung des persönlichen Beitrages an die eigenen Möglichkeiten, sowohl nach oben als auch nach unten. So entsteht ein Ausgleich zwischen verschiedenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen.

„Eine Entdeckungsreise mit vielen Gestaltungsfeldern“

Verteilung und Organisation: Ab etwa Ende April gibt es Gemüse im wöchentlichen Rhythmus, (in den Wintermonaten nach Weihnachten eventuell 2-wöchig). An den Abholstandorten wird das Gemüse marktmäßig zur Abholung vorbereitet. Die Gemüseauswahl und -Entnahme erfolgt frei, entsprechend den eigenen Bedürfnissen, dem vorhandenen Angebot und im Bewusstsein eines solidarischen Miteinanders.

Ein Ernteanteil soll eine umfassende Gemüsevollversorgung bereitstellen für eine Person mit vegetarischer Lebensweise, oder auch für eine Kleinfamilie mit gemischter Ernährung, die hauptsächlich wochenends kocht. (Eine Vergabe von halben Ernteanteilen - z.B für alleinstehende Personen mit geringem Gemüseverbrauch - ist möglich.) Der Gemüsebezug kann während der Vereinbarungsperiode nicht unterbrochen, bei Abwesenheit aber an NachbarInnen oder FreundInnen weitergegeben werden (mit entsprechender Einweisung in die Gepflogenheiten). Ernteausfälle, z.B. durch Schädlingsbefall, Unwetter oder Frost werden im solidarischen Miteinander getragen. Wir freuen uns über jegliche Art der Mitwirkung, in unseren regelmäßigen Arbeitsgruppen-Treffen, am Feld bei Ernteaktionen oder als Unterstützung bei der Gemüseverteilung.

Abholstandorte:

Hasendorf: Hofladen Fam. Jilch Sa 8:00-12:00 Uhr,

Wien: 1090, Servitenplatz: Fr 17:00-20:00 Uhr

1230, Maurer Hauptplatz: wochenanfangs, dzt. in Planung und noch nicht fixiert